

Bergrennen in Deutschland



Die Webseite für alle am Berg



[STARTSEITE](#)

[EHRENTAFEL](#)

[BASICS](#)

[TERMINE](#)

[LINKS](#)

[SPONSOREN](#)

[KONTAKT](#)

[IMPRESSUM](#)

[BERG DM](#)

[BERG EM](#)

[BERG CUP](#)

[MEHR BERGRENNEN](#)

[FEATURES](#)

[BOXENGEFLÜSTER](#)

[NEWS TICKER](#) >

[23. September 2022] [Rechbergrennen – Der Berg-](#)

[Startseite](#) > [Berg DM](#) > [Buck Kroll und Lang zu neuen DMSB-Bergtitelträgern in Mickhausen gekrönt](#)

Buck Kroll und Lang zu neuen DMSB-Bergtitelträgern in Mickhausen gekrönt

🕒 3. Oktober 2022 👤 Thomas Bubel 📁 Berg DM



Die erste, quasi „Nach-Corona-Saison“ ist vorbei. Der deutsche Bergrennsport blühte nach zwei Jahren Abstinenz wieder auf. Besonders die Zuschauer und Fans hatten Sehnsucht nach Motorsport zum Anfassen und strömten entsprechend zahlreich zur den 10 Läufen der Deutschen Bergmeisterschaft 2022. Dass es zum Finale von Mickhausen nicht ganz so viele Besucher in die Stauden bei Augsburg zog, lag wohl an der miserablen Wettervorhersage für den Renntag, die aber wieder mal nicht zutraf. Bleibt zu hoffen, dass der ASC Bobingen dennoch genügend Einnahmen generieren konnte, dass es auch 2023 wieder ein Bergrennen von Mickhausen nach Birkach geben kann.



Dennoch waren die meteorologischen Gegebenheiten für Anfang Oktober wieder einmal nicht die Besten. Die 2,2 Kilometer lange Strecke präsentierte sich feucht und kühl, mal mehr Mal weniger. Die schmalen Regenpneus gegen Sliks zu tauschen kam so nicht in die Tüte. Die schon für den Morgen angekündigte massive Regenfront tauchte dann erst Mitte des vierten und letzten Rennlaufs über dem Mickhausener Ortsteil Münster auf, aber beeinträchtigte die Endresultate nur unwesentlich, ließ aber noch einmal Spannung aufkommen.

Nach einigen Absagen und Ausfällen im Training, musste man kein Prophet sein, um den dritten Gesamtsieg von Patrik Zajelsnik, im Rahmen der Berg DM 2022, vorherzusagen. Der Norma M20 FC V8-Pilot zog sein Ding in aller Ruhe durch und fuhr vier Mal Laufbestzeit. Ein Tipp mit Thomas Conrad auf dem 2. Podiumsrang hätte sicher ebenfalls eine gute Quote eingebracht. Der Dettinger erfüllte im Eigenbau CRS MTK Renault dann auch die Erwartungen. Der für Gesamtrang drei hochgehandelte Mathieu Wolpert (Dallara F3) fiel im Platzregen des vierten Laufs auf Position 5 zurück. Gleichzeitig haute Georg Lang (*Foto oben*) einen Top-Lauf raus, nur rund 6/10 langsamer als Zajelsnik. Lang Junior (3.) kassierte mit diesem Traumlauf zudem Dino Gebhard (4.) im 2 Liter Norma-Honda.



Durch die Absage von Stefan Armbruster (Kupplung) und der Aufgabe von Alexander Hin (unfahrbare F3000), stürmte Georg Lang auf der Zielgeraden noch an den beiden Osella V8-Piloten vorbei und trug sich mit dem Gewinn des DMSB Berg-Cups für Rennwagen erstmals in die Geschichtsbücher ein. Im DMSB Berg-Cup der Tourenwagen musste Leader Ralf Kroll kein großes Risiko im Silver Car S2 mehr eingehen. Als Divisionszweiter hinter dem Tourenwagen-Gesamtsieger von Mickhausen Stefan Hetzenauer, Subaru Allrad (*Foto Mitte*), holte der Odenwälder seinen dritten DMSB Berg-Titel nach 1995 und 2004. Die E1-Piloten Erwin Buck und Michael Bodenmüller hielten mit guten Leistungen ihre Positionen zwei und drei in dieser Meisterschaft.

Vieles möglich war, vor dem Abschlusswochenende von Mickhausen in der Tabellensituation der Deutschen Bergmeisterschaft. Nicht wie in den meisten anderen Landesmeisterschaften, werden in Deutschland DM-Punkte in den jeweiligen Klassenwertungen vergeben. Mit der Einführung der Performance Faktor Wertung zum kommenden Jahr, wird hier aber wohl eine neuer Wertungsmodus von Nöten sein, dies aber nur am Rande. Von den drei noch rechnerischen mit Meisterchancen ausgestatteten Aktiven, konnte Lokalmatador Robert Maslonka (VW Polo G60) als einziger seine Klasse F bis 1600 ccm nicht gewinnen und verlor mit Einrechnung des Streichresultats weitere zwei Punkte. Trotz seines Mini-Budgets kann er auf den 3. DBM-Rang 2022 dennoch mega-stolz sein. Mit teils sehr beherzten Fahren erkämpfte sich der Deutsch-Belgier Andy Heindricks mit seinem Opel-Wiebe Corsa 16V den Klassensieg in der Gruppe E1-1600 cm und darf sich fortan Deutscher Vize-Bergmeister 2022 nennen. Neuer Titelträger ist somit Erwin Buck, im vom bekannten Tuner Spiess unterstützten VW Scirocco 16V (*Foto unten*). Der Schwabe räumte so wieder mal richtig ab, auch im KW Berg-Cup.



(c) berg-meisterschaft.de - Thomas Bubel



ASC BOBINGEN BERG DM BERG-CUP BERGRENNEN MICKHAUSEN DMSB RENNBERICHT

TERMINE 2022

□ **Über Thomas Bubel** > 743 Artikel

Thomas Bubel ist Jahrgang 1966, verheiratet und hat zwei Kinder. Er berichtet seit 20 Jahren in Wort und Bild über Bergrennen. Seit 1991 ist er Pressesprecher seines Heimatvereins Homburger Automomobilclub und des Homburger ADAC Bergrennens. Seit 11 Jahren betreibt der freie Journalist und Fotograf "Bergrennen in Deutschland", die Webseite für alle am Berg.

Kontakt:



VORHERIGER ARTIKEL

NÄCHSTER ARTIKEL

ÄHNLICHE ARTIKEL

